

Willkommen in Bern!

Autor(en): **Hurni-Stettler, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **58 (1953-1954)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Willkommen in Bern!

Liebe Kolleginnen!

Es freut uns alle herzlich, Euch am 8. Mai bei uns in Bern begrüßen zu dürfen. Zum Dank dafür, daß Ihr uns mit Eurem Besuch beehrt, werden wir Euch an die zwei schönsten Orte von Bern führen: am Samstag zum Empfang — nicht etwa ins Bundeshaus, wie man es sonst mit hohen Gästen zu tun pflegt — sondern in unser gemeinsames Heim draußen in der Elfenau. Dort können wir Euch zeigen, wie dank Eurer Großzügigkeit unser Haus mit dem neuesten Komfort ausgerüstet wurde, damit es unsern alten Kolleginnen recht wohl darin sei. Wir möchten Euch danken, Euch und all denen, die einst dies große Werk geschaffen haben.

Dann führen wir Euch hinauf auf den Gurten, und so das Wetter uns wohl will, wird sich bei der untergehenden Sonne unser liebes Bernerland heiter vor uns ausbreiten, vom Jura bis zu den Alpen. Die weite Sicht möge auch unsern Horizont weiten, damit wir trotz der täglichen Kleinarbeit stets den Blick auf das Große und Ganze richten und unser gemeinsames Ziel nicht aus den Augen verlieren.

In diesem Sinne möge unsere Tagung auf dem Gurten eine gesegnete sein, und wir heißen Euch, verehrte Mitglieder des Zentralvorstandes und liebe Delegierte, von Herzen willkommen!

*Im Namen der Sektion Bern und Umgebung
Die Präsidentin: J. Hurni-Stettler*